

## **Praktikumsbericht Literaturhaus Schleswig-Holstein**

Ich habe mein sechswöchiges Praktikum im Literaturhaus Schleswig-Holstein in Kiel im Zeitraum vom 19.02. bis zum 30.03.2018 absolviert. Das Literaturhaus organisiert und veranstaltet Lesungen und andere literarische Events, was gut mit meinem Deutsch-Studium harmoniert. Meine Motivation für dieses Praktikum war vor allem ein Einblick in den (literarischen) Kulturbetrieb und dessen Anforderungen, da ich diesen Bereich auch als späteren Arbeitsplatz anstrebe.

Ich habe mich auf mehrere Praktika beworben, doch die Zusage des Literaturhauses machte mich die Auswahl leicht, da dieser Platz am besten zu meinen Zukunftsplänen passte. Ursprünglich hatte ich mich im Literaturhaus auf einen Platz für das Projekt „Europäisches Festival des Debütromans“ beworben, aber dieses wurde vom Literaturhaus eingestellt, stattdessen wurde mir ein Vollzeitpraktikum angeboten, welches ich gern annahm.

Bereits vor Beginn des Praktikums wurden mir vom Geschäftsführer des Literaturhauses die typischen Aufgaben vorgestellt, die im Literaturhaus von Praktikant/innen übernommen werden. Hier wurde vor allem herausgestellt, dass Praktikant/innen einen Einblick in die Finanzen bekommen sollen, das Programm mitgestalten dürfen und auch Aufgaben im Büroalltag übernehmen.

Schon zu Beginn meines Praktikums wurde ich in den Büroalltag integriert. Ich erhielt einen eigenen Arbeitsplatz im Büro mit zwei weiteren Mitarbeiterinnen und wurde mithilfe eines Praktikumsleitfadens in meine alltäglichen Pflichten eingeführt und durfte dann gleich einige Büroaufgaben übernehmen.

In den ersten Wochen verbrachte ich viel Zeit mit der Bearbeitung des Jahresabschlusses, dessen Fertigstellung mir Einblicke in die finanziellen Anforderungen eines Kulturbetriebs gab und mir ebenfalls die Möglichkeit gab, meine Erfahrungen zur Buchführung, die ich in Schulzeiten erworben hatte, einzusetzen. Außerdem beschäftigte ich mich mit den kommenden Veranstaltungen, indem ich bei Besprechungen für den Literatursommer und das Europäische Festival des Debütromans teilnahm. Für beide Veranstaltungen übernahm ich organisatorische Aufgaben wie ein Protokoll der

Besprechungen und das Verschicken von E-Mails für die Teilnehmer/innen.

Eine weitere Aufgabe, die ich häufiger übernommen habe, war die Führung des Veranstaltungskalenders auf der Homepage des Literaturhauses, in den neue Termine eingetragen werden mussten. Auch der tägliche Kontakt mit Besucher/innen und Anrufer/innen des Literaturhauses, vor allem beim Verkauf von Eintrittskarten gehörte zum Alltag. Aufgrund eines personellen Engpasses während der Leipziger Buchmesse, konnte ich sogar ohne Hilfe einige Tage den Büroalltag übernehmen und mich allein um den Verkauf von Eintrittskarten kümmern.

Die letzte größere Aufgabe in meiner Zeit im Literaturhaus war die Mitarbeit am Programm für Mai/Juni 2018, dessen Druck kurz nach Ende meines Praktikums beginnen sollte.

Neben den klassischen Bürotätigkeiten, gab es einige Aufgaben, die anderer Art waren, so habe ich eine Ausstellung mit Autorenfotos vorbereitet, wobei ich die Bilder gerahmt, aufgehängt und beschriftet habe. Auch habe ich die Kinderbuchsammlung des Literaturhauses neu sortiert und die neuen Bücher, die regelmäßig per Post eintreffen, katalogisiert und einsortiert. Zweimal im Monat findet im Literaturhaus außerdem eine Vorlesestunde für Kindergärten statt, für den einige Aufbauarbeiten anfallen, bei denen ich ebenfalls assistiert habe (und außerdem beim Vorlesen zuhören konnte).

Freiwillig durfte ich zudem am den Abendveranstaltungen des Literaturhauses teilnehmen. Leider bin ich von einem Zug abhängig und da mein Praktikum außerdem in eine Zeit mit starkem Schneefall fiel, war es mir nur einmal möglich, dieses Angebot zu nutzen. Da es sich um eine sehr gut besuchte Veranstaltung handelte konnte ich sowohl den Aufbau als auch die Durchführung einer größeren Lesung erleben.

An meinem letzten Tag habe ich die Möglichkeit bekommen, mein Praktikum noch einmal zu reflektieren und einen Bogen zu Vorbesprechung zu ziehen, so dass ich meinen eigenen Lernprozess sehr gut nachvollziehen konnte.

Insgesamt war ich überrascht, wie vielseitig die Aufgabe und Arbeiten im Literaturhaus sind. Ich habe Einblicke in die unterschiedlichsten Aufgabenfelder

bekommen und glaube, dass ich während meines Praktikums einen umfangreiche Vorstellung von den Tätigkeiten in einem Kulturbetrieb bekommen habe. Das Team im Literaturhaus war sehr freundlich und hilfsbereit und ich habe mich von Anfang an sehr wohl gefühlt, weshalb ich keinerlei Scheu verspürte Fragen zu stellen und auch durch Gespräche neue Informationen über das Berufsfeld erhalten habe, zudem war ich an den wöchentlichen Besprechungen des Teams beteiligt, was mir die Möglichkeit gab, auch die Projekte, die zur Zeit meines Praktikums durchgeführt und vorbereitet wurden, zu verfolgen.

Aus meinem Praktikum nehme ich mit, dass ich weiterhin einen Arbeitsplatz in einem ähnlichen Kulturbetrieb anstrebe, da mir die Arbeit Spaß gemacht hat und ich mir diese gut für meine Zukunft vorstellen kann. Als sehr angenehm habe ich die Arbeitsatmosphäre empfunden. Es war das erste Mal, dass ich ein Praktikum in einem kleineren Betrieb absolviert habe und ich habe festgestellt, dass dieses Arbeitsumfeld gut zu mir passt.

Mein Praktikum im Literaturhaus war für mich eine durchweg positive Erfahrung, die mich in meinem bisherigen Studienweg bestätigt hat und mich für mein weiteres Studium motiviert hat.